

Die Pilzauskunftsstelle am Rennweg.

In der richtigen Voraussetzung, daß auch die Wissenschaft beitragen muß, den wirtschaftlichen Notstand der Kriegszeit mit jedem nur möglichen Mittel zu mildern, hat Universitätsprofessor Hofrat Dr. v. Wettstein als Präsident der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in ihren Räumen am Rennweg Nr. 14 (Wechselgasse Nr. 2) die Errichtung einer öffentlichen, allgemein frei zugänglichen Pilzauskunftsstelle angeregt. Ihre zweckgemäße und sehr lehrreiche Einrichtung ist dem Generalsekretär der genannten Körperschaft Universitätsadjunkten Dr. August Ginzberger zu danken. Die Wiener Pilzauskunftsstelle, welche das Publikum über die eßbaren und die mit ihnen leicht zu verwechselnden giftigen Pilze rasch und zuverlässig unterrichten soll, ist jeden Montag und Donnerstag von 4 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet, und der zahlreiche Zuspruch, namentlich aus dem Kreise der Hausfrauen, Beamten usw. beweist, daß sie einem notorischen Bedürfnis entgegenkommt. An der Hand ausgezeichneter, in den natürlichen Farben hergestellter Abbildungen und der sonstigen sehr umfangreichen Literatur geben hier bekannte Fachmänner wie Universitätsprofessor Dr. Schiffner, Kustos Dr. Ritter v. Reibler vom Naturhistorischen Hofmuseum und andere jede gewünschte Auskunft und besprechen mit den Besucherinnen und Besuchern die von ihnen etwa auf Ausflügen gesammelten und mitgebrachten Pilze. Diese Besprechungen erfolgen anerkannterweise so volkstümlich und so ganz von praktischen Gesichtspunkten, daß sie gar keine Vorkenntnisse notwendig machen und gleichwohl über die wichtigsten in Betracht kommenden Fragen Jedermann aufs Beste aufklären.